

	VORWORT
11	EINFÜHRUNG
13	1. Die Dämonisierung der Drogen und der Drogenkonsumenten
16	2. Aufbau und Überblick
17	3. Begriffe
	 TEIL 1: GRUNDLAGEN
26	1. Sucht
26	1.1. Wer ist süchtig?
32	1.2. Sucht: Begriff und Erklärungsansätze
	1.2.1. Was ist Sucht (32) – 1.2.2. Erklärungsansätze (38)
43	2. Jugend, Identität, Belastungen und Abweichung
43	2.1. Jugend
45	2.2. Identität
46	2.3. Belastungen und Risiken der Bewältigung
49	2.4. Abweichendes Handeln, Stigmatisierung und Ausgrenzung
58	3. Drogenkarriere: Entstehungszusammenhänge und Verläufe
59	3.1. „Einmal Junkie, immer Junkie“?
62	3.2. Zur Vorgeschichte
64	3.3. Beginn der Drogenkarriere
65	3.4. Fortsetzung der Drogenkarriere, Gewöhnung und Abhängigkeit
	3.4.1. Faktoren der Fortsetzung der Karriere (65) –
	3.4.2. Legale Drogen (66) – 3.4.3. Illegale Drogen (67)

70	3.5. Weitere Verläufe
	3.5.1. Leidensdruck und Verelendung (70) – 3.5.2. Strafvollzug (72) – 3.5.3. Drogentodesfälle (73) – 3.5.4. Soziale Differenzierungen am Beispiel des Geschlechts (75) – 3.5.5. Aus- und Umstieg: Therapie, Selbstheilung, kontrollierter Konsum, Substitution (78)
82	4. Gesellschaft und Drogen
82	4.1. Drogen und Sucht als universelles Phänomen
84	4.2. Kulturintegrierter Drogengebrauch
89	4.3. Problematischer Drogenkonsum
92	4.4. Drogenkonsum als soziales Problem
94	4.5. Die Drogenszene als Subkultur
98	5. Drogenpolitik: Gesellschaftliche Reaktionen auf das „Drogenproblem“
98	5.1. Die verbotsorientierte Drogenpolitik
101	5.2. Zur Geschichte des Betäubungsmittelgesetzes
105	5.3. Die Organisation der Drogenpolitik
107	5.4. Zur Legalisierungsdiskussion
110	5.5. Drogenpolitik und Drogenhilfe
113	6. Drogenrecht
113	6.1. Betäubungsmittelgesetz
115	6.2. „Therapie statt Strafe“
117	6.3. Weitere rechtliche Normen
	TEIL 2: DROGEN EXEMPLARISCH
122	1. Alkohol: die Modellsucht Alkoholismus
122	1.1. Grundinformationen zu Alkohol
124	1.2. Exemplarische Informationen: Alkoholkonsum als soziales Problem und die Entwicklung des Suchtmodells

- 129 2. Tabak: die „integrierte“ Droge im Wandel der
Bewertung
- 129 2.1. Grundinformationen zu Tabak
- 132 2.2. Exemplarische Informationen: der lange Weg von
der kulturfremden Droge zum kulturell integrierten
Genußmittel – und zurück
- 135 3. Haschisch: Sündenbock der Drogenpolitik
- 136 3.1. Grundinformationen zu Cannabis/Haschisch
- 140 3.2. Exemplarische Informationen: Haschisch –
kulturfremd oder Symbol der Kulturentfremdung
- 145 4. Heroin: die verteuflte Droge
- 145 4.1. Grundinformationen zu Opiaten, insbesondere
Heroin
- 148 4.2. Exemplarische Informationen: Verfolgung und
Verelendung
- 153 5. Kokain: die „moderne“ Leistungs- und Glücksdroge
- 154 5.1. Grundinformationen zu Kokain
- 156 5.2. Exemplarische Informationen: Leistung und Lust
- 161 6. Ecstasy: die „saubere“ Droge
- 161 6.1. Grundinformationen zu Ecstasy
- 163 6.2. Exemplarische Informationen: protestierende
Anpassung

TEIL 3: DROGENHILFE

- 168 1. Geschichte und Wandel der Grundauffassungen
- 168 1.1. Die „neuen“ Drogenprobleme
- 170 1.2. Release
- 173 1.3. Das abstinentzentrierte Modell: die Therapeutische
Kette
- 1.3.1. Das Abstinenzparadigma (175) – 1.3.2. Die
Aufgaben der vier Stufen im abstinentzentrierten
Modell (177) – 1.3.3. Kritik des abstinentzentrierten
Modells (180)

183	1.4. Das Akzeptanzmodell: die klientenzentrierte Drogenhilfe
	1.4.1. Prämissen (183) – 1.4.2. Maßnahmen der akzeptierenden Drogenhilfe (184) – 1.4.3. Probleme der akzeptierenden Drogenhilfe (186)
189	2. Organisation und Finanzierung der Drogenhilfe
190	2.1. Organisation der Drogenhilfe
	2.1.1. Organisation der ambulanten Hilfen (191) –
	2.1.2. Organisation der stationären Hilfen (193)
196	2.2. Finanzierung der Drogenhilfe
	2.2.1. Finanzierung der ambulanten Hilfen (196) –
	2.2.2. Finanzierung der stationären Hilfen (199)
200	2.3. Qualitätsmanagement
205	3. Prävention
205	3.1. Was versteht man unter Prävention?
207	3.2. Strategien und Konzepte der Prävention
	3.2.1. Information/Aufklärung (207) – 3.2.2. Drogen- generziehung (208) – 3.2.3. Ursachenorientierte - Prävention (209) – 3.2.4. Angebot funktionaler Äquivalente (211)
213	4. Ambulante Hilfen: Beratung, Betreuung, Behandlung
213	4.1. Von der Drogenberatungsstelle zur Suchtberatungs- stelle
	4.1.1. Geschichte (213) – 4.1.2. Akzeptanz und Suchtbegleitung (216)
217	4.2. Die Aufgaben der Suchtberatungsstelle
	4.2.1. Kontakt (217) – 4.2.2. Anamnese/Diagnose (219) – 4.2.3. Beratung (219) – 4.2.4. Vermittlung in die stationäre Entwöhnungsbehandlung (225) – 4.2.5. Betreuung und Versorgung (226) – 4.2.6. Be- handlung (228) – 4.2.7. Nachsorge (231) – 4.2.8. Dokumentation, Weiterbildung, Koordination, Öffentlichkeitsarbeit (233)
235	4.3. Selbsthilfe

241	5. Stationäre Hilfen: Entzug, Entwöhnung, Nachsorge
242	5.1. Zur Geschichte
244	5.2. Therapie
247	5.3. Entgiftung
249	5.4. Entwöhnung
	5.4.1. Abstinenz (249) – 5.4.2. Differenzierungen (252) – 5.4.3. Motivation, Leidensdruck und Freiwilligkeit der Behandlung (255) – 5.4.4. Struktur und Dauer der Behandlung (256)
258	5.5. Adaption/Nachsorge
259	5.6. Erfolge
263	6. Substitution
263	6.1. Was versteht man unter Substitution?
264	6.2. Zur Geschichte
266	6.3. Das Arzneimittel Methadon
267	6.4. Die medizinische Methadonbehandlung
269	6.5. Psychosoziale Begleitung
278	Literatur
293	Autor